

Seit 1993 sind tausende Menschen in Folge der europäischen Grenzpolitik gestorben. Wir trauern um sie.

26/05/12 zwanzig unbekannte Menschen ertranken vor der libyschen Küste auf dem Weg nach Italien. Aus dem aufblasbaren Schlauchboot war Luft entwichen. **19/05/12** fünf unbekannte Menschen aus Anjouan, einer der Inseln der Komoren, ertranken, nachdem ihr Boot, besetzt mit 43 Menschen, vor der Küste von Mayotte, Frankreich, sank. **19/05/12** fünfzehn unbekannte Menschen aus Anjouan, einer der Inseln der Komoren, ertranken, nachdem ihr Boot, besetzt mit 43 Menschen, vor der Küste von Mayotte, Frankreich, sank. **02/05/12** ein unbekannter 16-jähriger Junge aus Afghanistan erstickte in einem LKW, in dem er sich versteckt hatte, um einer Polizeikontrolle an der Grenze zu entgehen. **01/05/12** sieben unbekannte Menschen aus Somalia starben in einem Boot, das in einer eine Woche dauernden Reise von Libyen nach Malta an der Riviera Bucht abgetrieben wurde. **29/04/12** drei unbekannte Menschen starben beim Versuch, einer Frontex-Kontrolle zu entgehen, bei einem Autounfall. Bei den Toten handelt es sich um zwei Migranten und einen Schmuggler. **28/04/12** ein unbekannter Junge aus Ägypten ertrank, nachdem er beim Auftauchen einer Kontrolle von Schmugglern aus einem Boot, besetzt mit 80 Menschen, von Bord geworfen wurde. **26/04/12** ein unbekannter 40-jähriger Mann aus Afghanistan ertrank, nachdem er von Schmugglern Dutzende Meter vor der kalabresischen Küste, Italien, über Bord geworfen wurde. **12/04/12** Alain Hatungimana, ein Mann aus Burundi, beging aus Angst Selbstmord. Er hätte gemeinsam mit seinen zwei Kindern aus den Niederlanden deportiert werden sollen. **29/03/12** der Leichnam eines unbekannt Menschen wurde in einem fortgeschrittenen Stadium der Verwesung in der Region von Tichero, Evros Prefecture, Griechenland, gefunden. **17/03/12** ein unbekannter etwa 28-jähriger Mensch ertrank bei der Überquerung des Evros, bei dem Versuch nach Griechenland zu gelangen. Sein Leichnam wurde in der Gegend von Nea Vissa, Griechenland, gefunden. **16/03/12** die Leichname von fünf unbekannt Menschen wurden in einem Boot, besetzt mit weiteren 57 Menschen, das von den italienischen Behörden in libyschem Gewässer gerettet wurde, gefunden. **15/03/12** eine unbekannte Person ertrank beim Versuch, den Evros nach Griechenland zu überqueren. Der Leichnam wurde in der Nähe des Flusses, in der Gegend von Soufli, Griechenland, gefunden. **12/03/12** ein unbekannter 28-jähriger Mann aus Eritrea wurde in der Nähe des neuen Hafens von Patras von einem LKW, in dem er sich versteckte, um Griechenland zu verlassen, überrollt. **29/02/12** ein unbekannter Mann aus Ägypten starb an Unterkühlung. Sein Leichnam wurde in einem Lagerhaus in der Region von Korinthia, Griechenland, gefunden. **21/02/12** eine unbekannte 20-jährige Frau aus Afrika starb beim Versuch, die Türkei über den Evros zu verlassen, an Unterkühlung. Der Leichnam wurde in der Nähe von Orestiada, Griechenland, gefunden.

Am Internationalen Weltflüchtlingstag wollen wir der tausenden Toten der EU-Grenzpolitik gedenken und gleichzeitig gegen die Normalität des Sterbens an den Außengrenzen ankämpfen. Kämpft mit uns! Das Programm für den 20. Juni 2013 ist auf der Rückseite!

United against racism hat seit 1993 aus zahlreichen Quellen 16.264 Todesfälle rekonstruiert. Das ist ein erschütternder Auszug aus diesen Listen, die im Rahmen des politischen Kunstprojekts frontexwatch an verschiedenen Orten in Tirol plakatiert wurden.

Seit 1993 sind tausende Menschen in Folge der europäischen Grenzpolitik gestorben. Wir trauern um sie.

26/05/12 zwanzig unbekannte Menschen ertranken vor der libyschen Küste auf dem Weg nach Italien. Aus dem aufblasbaren Schlauchboot war Luft entwichen. **19/05/12** fünf unbekannte Menschen aus Anjouan, einer der Inseln der Komoren, ertranken, nachdem ihr Boot, besetzt mit 43 Menschen, vor der Küste von Mayotte, Frankreich, sank. **19/05/12** fünfzehn unbekannte Menschen aus Anjouan, einer der Inseln der Komoren, ertranken, nachdem ihr Boot, besetzt mit 43 Menschen, vor der Küste von Mayotte, Frankreich, sank. **02/05/12** ein unbekannter 16-jähriger Junge aus Afghanistan erstickte in einem LKW, in dem er sich versteckt hatte, um einer Polizeikontrolle an der Grenze zu entgehen. **01/05/12** sieben unbekannte Menschen aus Somalia starben in einem Boot, das in einer eine Woche dauernden Reise von Libyen nach Malta an der Riviera Bucht abgetrieben wurde. **29/04/12** drei unbekannte Menschen starben beim Versuch, einer Frontex-Kontrolle zu entgehen, bei einem Autounfall. Bei den Toten handelt es sich um zwei Migranten und einen Schmuggler. **28/04/12** ein unbekannter Junge aus Ägypten ertrank, nachdem er beim Auftauchen einer Kontrolle von Schmugglern aus einem Boot, besetzt mit 80 Menschen, von Bord geworfen wurde. **26/04/12** ein unbekannter 40-jähriger Mann aus Afghanistan ertrank, nachdem er von Schmugglern Dutzende Meter vor der kalabresischen Küste, Italien, über Bord geworfen wurde. **12/04/12** Alain Hatungimana, ein Mann aus Burundi, beging aus Angst Selbstmord. Er hätte gemeinsam mit seinen zwei Kindern aus den Niederlanden deportiert werden sollen. **29/03/12** der Leichnam eines unbekannt Menschen wurde in einem fortgeschrittenen Stadium der Verwesung in der Region von Tichero, Evros Prefecture, Griechenland, gefunden. **17/03/12** ein unbekannter etwa 28-jähriger Mensch ertrank bei der Überquerung des Evros, bei dem Versuch nach Griechenland zu gelangen. Sein Leichnam wurde in der Gegend von Nea Vissa, Griechenland, gefunden. **16/03/12** die Leichname von fünf unbekannt Menschen wurden in einem Boot, besetzt mit weiteren 57 Menschen, das von den italienischen Behörden in libyschem Gewässer gerettet wurde, gefunden. **15/03/12** eine unbekannte Person ertrank beim Versuch, den Evros nach Griechenland zu überqueren. Der Leichnam wurde in der Nähe des Flusses, in der Gegend von Soufli, Griechenland, gefunden. **12/03/12** ein unbekannter 28-jähriger Mann aus Eritrea wurde in der Nähe des neuen Hafens von Patras von einem LKW, in dem er sich versteckte, um Griechenland zu verlassen, überrollt. **29/02/12** ein unbekannter Mann aus Ägypten starb an Unterkühlung. Sein Leichnam wurde in einem Lagerhaus in der Region von Korinthia, Griechenland, gefunden. **21/02/12** eine unbekannte 20-jährige Frau aus Afrika starb beim Versuch, die Türkei über den Evros zu verlassen, an Unterkühlung. Der Leichnam wurde in der Nähe von Orestiada, Griechenland, gefunden.

Am Internationalen Weltflüchtlingstag wollen wir der tausenden Toten der EU-Grenzpolitik gedenken und gleichzeitig gegen die Normalität des Sterbens an den Außengrenzen ankämpfen. Kämpft mit uns! Das Programm für den 20. Juni 2013 ist auf der Rückseite!

United against racism hat seit 1993 aus zahlreichen Quellen 16.264 Todesfälle rekonstruiert. Das ist ein erschütternder Auszug aus diesen Listen, die im Rahmen des politischen Kunstprojekts frontexwatch an verschiedenen Orten in Tirol plakatiert wurden.

Dünya Mülteciler Günü

Konusmalar, Tiyatro ve Avrupa Birliğine karşı eylem

Perşembe, 20 Haziran 2013

Saat 14:00-17:00` de Franziskanerplatz

Son yirmi yılda Avrupa'nın sınırlarında 20 bine yakın insan hayatını kaybetti. Bu yaşanan insani drama kamuoyu duyarsız kalıyor. Ulusal basında yer almayan bu haberler, sadece yerel basının gazete ve radyolarında önemsiz sayılabilecek bir şekilde yer alıyor. Bu ve buna benzer haberler toplum hafızasında kalucu bir yer edinmiyor, bunun doğal bir sonucu olarakta ölümler durmadan devam ediyor.

Peki bu yaşananlar bizi neden ilgilendiriyor diye soracak olursak?

Bizler avrupa sınırları içerisinde pasaport kontrollerine tabi tutulmadan ve buna benzer sınırlamalara maruz kalmadan seyahat özgürlüğümüzü kullanabiliyoruz gibi görülmekte, bu durum kendisine gerçekte bir karşılık bulmuyor. Sadece bize böyle hissettirmeye çalışılıyor. Bunu sınırlardaki polis kontrol noktalarından görebilmekteyiz. Ayrıca bu kontrol noktalarında ilticacı veya göçmen olduğu, şekilsel olarak belli olan insanlar ayrı bir muameleye tabi tutuluyorlar.

Frontex hayır, özgürlüğe evet!

Çünkü insanlar maruz kaldıkları durum hakkında polisler sorular sorduğunda, polisler yasaların böyle olmasına sığınıyorlar. Aslında bu, yabancılar yasası denilen kurallar Avusturyalı olmayan, herkesi kapsayan yasalar bütünüdür. Buda toplumların bir arada yaşamasına engel olacak bir durum teşkil ediyor. Bu yasalar AGM (Gümrük kontrol) tarafından uygulanmaktadır. Avusturyada bulunan sınır koruma acentaları adı altında çalışan görevliler, kendilerini bir polis veya bir militarist gibi görebilmektedirler. Frontex görevlilerinin denetimi altında olan ve bizim ödediğimiz vergilerle avrupaya gelen göçmenlere ve ilticacılara avrupa sınır kapıları kapatılmaktadır. Sonuc olarak bütün bu yaşananlar binlerce insanın akdenizde, afrika çöllerinde ve evrozda (türkiye-yunanistan sınırı) yaşamını yitmesine sebep oluyor.

Saat 14:00`de informasyon standları açılacaktır. 15:00`da tyatro ve rap sanat kolektifi adı altında gösterime sunulacaktır. Ayrıca frontexwatch programi gösterilecektir , konuşmalar yapılacaktır. Halka acık kürsü kurulacaktır. Yiyecek ve icecek mevcuttur.

*Katılanlar : Platform bleiberecht, ATIGF ve dünya mültecileri. Destekleyenler : FLUCHT-punkt,,
Plattform Rechtsberatung, KJÖ Tirol, Café Decentral : www.plattform-bleiberecht.at*

Saat 17:00`de Franziskanerplatz

Umbrella March: Avusturya/ İlticacıları koruma yürüyüşü Demonstration
Şemsiyelirinizi beraberinizde getiriniz!! (İnisiyatif Bleiberecht)

Saat 19.00`da Kapuzinerkirche, Kaiserjägerstraße

„Umut yolunda ölmek“ – Yaşamını yitiren ilticacılar için anma gerçekleşecektir

Dünya Mülteciler Günü

Konusmalar, Tiyatro ve Avrupa Birliğine karşı eylem

Perşembe, 20 Haziran 2013

Saat 14:00-17:00` de Franziskanerplatz

Son yirmi yılda Avrupa'nın sınırlarında 20 bine yakın insan hayatını kaybetti. Bu yaşanan insani drama kamuoyu duyarsız kalıyor. Ulusal basında yer almayan bu haberler, sadece yerel basının gazete ve radyolarında önemsiz sayılabilecek bir şekilde yer alıyor. Bu ve buna benzer haberler toplum hafızasında kalucu bir yer edinmiyor, bunun doğal bir sonucu olarakta ölümler durmadan devam ediyor.

Peki bu yaşananlar bizi neden ilgilendiriyor diye soracak olursak?

Bizler avrupa sınırları içerisinde pasaport kontrollerine tabi tutulmadan ve buna benzer sınırlamalara maruz kalmadan seyahat özgürlüğümüzü kullanabiliyoruz gibi görülmekte, bu durum kendisine gerçekte bir karşılık bulmuyor. Sadece bize böyle hissettirmeye çalışılıyor. Bunu sınırlardaki polis kontrol noktalarından görebilmekteyiz. Ayrıca bu kontrol noktalarında ilticacı veya göçmen olduğu, şekilsel olarak belli olan insanlar ayrı bir muameleye tabi tutuluyorlar.

Frontex hayır, özgürlüğe evet!

Çünkü insanlar maruz kaldıkları durum hakkında polisler sorular sorduğunda, polisler yasaların böyle olmasına sığınıyorlar. Aslında bu, yabancılar yasası denilen kurallar Avusturyalı olmayan, herkesi kapsayan yasalar bütünüdür. Buda toplumların bir arada yaşamasına engel olacak bir durum teşkil ediyor. Bu yasalar AGM (Gümrük kontrol) tarafından uygulanmaktadır. Avusturyada bulunan sınır koruma acentaları adı altında çalışan görevliler, kendilerini bir polis veya bir militarist gibi görebilmektedirler. Frontex görevlilerinin denetimi altında olan ve bizim ödediğimiz vergilerle avrupaya gelen göçmenlere ve ilticacılara avrupa sınır kapıları kapatılmaktadır. Sonuc olarak bütün bu yaşananlar binlerce insanın akdenizde, afrika çöllerinde ve evrozda (türkiye-yunanistan sınırı) yaşamını yitmesine sebep oluyor.

Saat 14:00`de informasyon standları açılacaktır. 15:00`da tyatro ve rap sanat kolektifi adı altında gösterime sunulacaktır. Ayrıca frontexwatch programi gösterilecektir , konuşmalar yapılacaktır. Halka acık kürsü kurulacaktır. Yiyecek ve icecek mevcuttur.

*Katılanlar : Platform bleiberecht, ATIGF ve dünya mültecileri. Destekleyenler : FLUCHT-punkt,,
Plattform Rechtsberatung, KJÖ Tirol, Café Decentral : www.plattform-bleiberecht.at*

Saat 17:00`de Franziskanerplatz

Umbrella March: Avusturya/ İlticacıları koruma yürüyüşü Demonstration
Şemsiyelirinizi beraberinizde getiriniz!! (İnisiyatif Bleiberecht)

Saat 19.00`da Kapuzinerkirche, Kaiserjägerstraße

„Umut yolunda ölmek“ – Yaşamını yitiren ilticacılar için anma gerçekleşecektir